



FACHMODULBESCHREIBUNG FÖRDERPÄDAGOGIK

Kurzbeschreibung:

Das Fachmodul Förderpädagogik richtet sich an Pädagogen/innen, Therapeuten/innen und Elementarpädagogen/innen, die ein vertieftes Verständnis und eine erweiterte Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern mit besonderen Entwicklungs- und Lernverläufen anstreben. Neben theoretischen Grundlagen sollen praktische Übungen sowie Fallbeispiele direkte Anregungen für die Praxis geben.

Die gesamte Fortbildung umfasst zwei Jahresmodule:

Modul 1: Grundlagen der Förderung und Lerntherapie, die Entwicklung der Sinne und der Bewegung sowie damit verbundene Auffälligkeiten, Bindungsverhalten und das Schwerpunktthema Dyskalkulie.

Modul 2: Sprach- und Denkentwicklung und deren Störungen, AD(H)S, Autismus und Trauma sowie das Schwerpunktthema Legasthenie.

Bei Teilnahme an beiden Modulen und der Erstellung eines Portfolios über ein Fallbeispiel wird ein Zertifikat erteilt. Es ist jedoch auch möglich, semesterweise Themenblöcke oder nur ein Jahresmodul zu belegen.

Dauer und Einstieg:

2 Jahre (es können auch einzelne Semester des Moduls besucht werden, wenn kein Abschlusszertifikat angestrebt wird). Einstiege im September / Februar möglich. Abschluss: Zertifikat des AfaP-Fachmoduls Förderpädagogik.

Veranstaltungsort:

AfaP, Ruchti-Weg 5, CH-4143 Dornach

Präsenzzeiten:

1 x monatlich am Samstag von 08.45 – 17.15 Uhr, 10 x im Jahr (Sept. - Juli) mit jeweils 7 Stunden, Gesamtstundenanzahl: 140 h

Voraussetzungen:

Für die Teilnahme sind ein Aufnahmegespräch mit der Modulleitung, ein Interesse für den Bereich heilende Pädagogik und eine pädagogische Grundausbildung notwendig.

Schwerpunkte und Ziele:

Das Modul ist ausgerichtet auf den Erwerb von Fachwissen, auf eine kompetente Entwicklungs- und Lernbegleitung und fördert die Persönlichkeitsschulung. Im Vordergrund steht der Aufbau einer heilenden Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen.

Studien- und Prüfungsleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen während der gesamten Moduldauer. Verpasste Lehrveranstaltungen sind in Absprache mit den Modulansprechpersonen mit entsprechendem Nachweis nachzuarbeiten und/oder ggf. am Ende des Fachmoduls zu kompensieren. Ein Teil des zu erbringenden Arbeitsaufwands besteht aus Transferaufgaben, welche sich aus den monatlichen Lehrveranstaltungen ergeben. (Diese können je nach Bedarf und Wissensstand individuell angepasst werden.)

Jährlich regelmässiges Hospitieren respektive eigenständiges Unterrichten im Förderbereich während des Studienjahres. (Diese Zeit kann für das Praxisstudium der AfaP-Studiengänge angerechnet werden.)

Zum Studienabschluss ist als Prüfungsleistung ein schriftlich ausgearbeitetes Praxis-Portfolio (12-15 Seiten) bei der Fachmodulleitung abzugeben. Die Abgabetermine werden individuell festgelegt.

Zusätzlich werden die persönlichen Unterrichtserfahrungen in Bezug auf das Thema speziell herausgearbeitet. Dabei wird die eigene Arbeit kritisch beleuchtet und Konsequenzen und Zielsetzungen für die weitere Lehrtätigkeit gezogen.

Kosten und Kündigungsfrist:

Analog zur individuellen Beitragsverpflichtung (siehe Anmeldeformular)

Anmerkung: Für Studierende der AfaP sind entsprechend des individuellen Studiengangs ein bzw. zwei Fachmodule in den regulären Studienbeiträgen enthalten

Es gilt eine 3-monatige Kündigungsfrist (auf Ende Monat) bei den schriftlichen Vereinbarungen für AfaP-Studierende. Externe Teilnehmende können das Modul nur semesterweise jeweils bis zum 30.6. oder 31.12. kündigen (siehe zusätzliche Angaben auf dem Anmeldeformular). Die Kündigung ist in schriftlicher Form einzureichen.

Modulleitung:

Silke Heere-Lehmann
sheerelehmann@gmail.com

Anmeldung:

AfaP-Studienbüro, Ruchti-Weg 5, CH-4143 Dornach, Tel. +41 (0)61 701 40 72
info@afap.ch / www.afap.ch

Dornach, August 2025